

Inhaltsverzeichnis

Klaus Moegling (2020): Neuordnung
Eine friedliche und nachhaltig entwickelte Welt ist (noch) möglich –
Analyse, Vision und Entwicklungsschritte aus einer holistischen Sicht

(3., aktualisierte und erweiterte Auflage, Verlag Barbara Budrich)

	Vorwort zur dritten Auflage:	9
	Der Widerstand wächst, eine neue Ordnung scheint hindurch.	
	Vorwort zur zweiten Auflage:	11
	Was uns Mut machen kann	
	Vorwort zur ersten Auflage:	13
	Ordnung - Unordnung - Neuordnung	
1	Analyse gegenwärtiger globaler Krisen – Ordnungen lösen sich auf	18
1.1	Ökonomische Krisen	19
1.1.1	Gier als Wirtschaftsprinzip	19
1.1.2	Widerstand gegen den neoliberalen Marktradikalismus	33
1.1.2.1	Die WTO-Proteste in Seattle	33
1.1.2.2	Occupy Wall Street	36
1.1.2.3	G20-Proteste in Hamburg	39
1.2	Politische Krisen: Krise der UN, Rückzug der Demokratien und Wiederkehr autoritärer Herrschaftsformen	42
1.3	Versuche der Weltbeherrschung und hegemonial verursachter internationaler Krisen	52
1.4	Militärische Krisen und Rüstungspolitik	60

1.4.1	Das Wachstum des militärischen Gewaltpotenzials	60
1.4.1.1	Der militärisch-ökonomische Komplex	60
1.4.1.2	Die Wiederkehr der Rüstungsspirale	67
1.4.1.3	Umwelt, Militär und Krieg	76
1.4.1.4	Asymmetrische Kriegsformen und die Neuen Kriege	83
1.4.1.5	Die mediale Konstruktion von Feindbildern	90
1.4.2	Friedensproteste und Friedensbewegung	97
1.4.2.1	Ostermarschbewegung, Proteste gegen den Vietnam-Krieg und den Nato-Doppelbeschluss	97
1.4.2.2	„Kein Blut für Öl!“ – Proteste gegen die Golf-Kriege	100
1.4.2.3	Aktuelle Proteste gegen die Militarisierung der Welt: International Campaign to Abolish Nuclear Weapons (ICAN), Global Partnership for the Prevention of Armed Conflicts (GPPAC), Peace Brigades (PB)	105
1.5	Ökologische Krisen	110
1.5.1	Die geschundene Biosphäre wendet sich gegen den Menschen	110
1.5.2	Widerstand und Proteste gegen die ökologische Zerstörung	127
1.5.2.1	Der Widerstand der indigenen Völker	127
1.5.2.2	Fridays for Future (F4F)	131
1.5.2.3	Extinction Rebellion (XR)	134
1.5.2.4	Professionalisierte Umwelt-NGO's: Greenpeace und Mighty Earth	138

1.6	Kulturelle Krisen: Sind in den ‚Neuen Religionen‘ sinnvolle Ordnungslösungen erkennbar?	141
1.7	Psychische Krisen: Durchsetzung instrumenteller Vernunft und Massenneurose	149
1.8	Die Krise der Männlichkeit	155
2	Drohende globale Szenarien – Unordnung als Ordnungsprinzip	160
2.1	Das militärische Vernichtungsszenario	161
2.2	Das ökologische Verwüstungsszenario	165
2.3	‚Failed States‘ und die Hilflosigkeit der internationalen Gemeinschaft	172
2.4	Religiöser Fanatismus und Terrorismus	174
2.5	Zusammenbruch der Weltwirtschaft, Überbevölkerung und Hungerkatastrophen	177
2.6	Cyber-Kriege	182
2.7	Digitale Imperien und die mediale Transformation des Humanen	185
2.8	Massenhafte Sinnkrisen, psychische Verwerfungen und Fluchten	189
2.9	Externe planetare Bedrohungen der Zukunft	193
3	Die Grundlage einer Neuordnung der internationalen Beziehungen liegt auch in der psychozialen Bildung des Einzelnen	198
3.1	Innere Welten, Sozialität und internationale Beziehungen: Wer in seinem Verhältnis zu sich selbst nicht klar ist, verfügt auch über keine Klarheit in seinen Beziehungen	198
3.2	Bildung und die Arbeit am sozialen Selbst: Über empathische Gemeinschaftserfahrungen zum gebildeten Selbst	204

3.3	Humanistische Psychologie und Therapie- verfahren	226
3.4	Meditation als Selbst- und Welterfahrung	233
3.5	Demokratiebildung auf dem Weg zu einem neuen Politiker_innen-Typus als Gegenentwurf zu Trump, Putin, Erdogan und Co.	243
4	Sozioökonomische und sozialökologische Grundlagen nachhaltiger Entwicklung und wirksamer Friedenspolitik	248
4.1	Den Tiger zähmen: Die globale Ökonomie im Sinne von Nachhaltigkeit und Friedenssicherung transformieren	248
4.2	Soziale Gerechtigkeit in einer internationalen Perspektive als Grundlage sozialen Friedens	256
4.3	Die ökologischen Voraussetzungen des Friedens	259
4.4	Der digitalen Weltbeherrschung Grenzen setzen	271
5	Neuordnung des Systems internationaler Beziehungen	272
5.1	Entnationalisierung und Stärkung demokratischer Strukturen auf regionaler Ebene	278
5.2	Weiterentwicklung von Global Governance	281
5.3	Stärkung und gleichzeitige Demokratisierung der Vereinten Nationen	283
5.4	Die zentrale Rolle Europas bei Abrüstung und Rüstungskontrolle	290
5.5	Entwaffnung der Nationalstaaten, klandestiner sowie terroristischer Organisationen und bewaffneter Einzelpersonen	293

5.6	Aufbau einer demokratisch kontrollierten Weltpolizei und eines Gewaltmonopols der UN	296
6	Erste Schritte auf einem langen Weg gesellschaftlicher Pazifizierung	299
7	Einordnung des vorliegenden Ansatzes in die Theorien internationaler Beziehungen	321
8	Zusammenfassung und Epilog: Eine neue Ordnung für die Welt	328
	Literaturverzeichnis	344